



B. König

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2002 in der *Angewandten Chemie*:

„Metall-Bis(2-picoly)amin-Komplexe als Zustand-1 (T)-Inhibitoren für aktiviertes Ras-Protein“: I. C. Rosni-zeck, M. Spoerner, T. Harsch, S. Kreitner, D. Filchtinski, C. Herrmann, D. Engel, B. König, H. R. Kal-bitzer, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 10799–10804; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 10647–10651.

Burkhard König

Geburtstag:	23. Juni 1963
Stellung:	Professor für Organische Chemie, Universität Regensburg
E-Mail:	burkhard.koenig@ur.de
Homepage:	http://www-oc.chemie.uni-regensburg.de/koenig
Werdegang:	1983–1988 Chemiestudium, Universität Hamburg 1991 Promotion bei Armin de Meijere, Universität Hamburg 1991 Postdoc bei Martin Bennett, The Australian National University 1992–1993 Postdoc bei Barry M. Trost, Stanford University
Preise:	2007 Literaturpreis des FCI; 2011 Preis im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
Forschung:	Physikalisch-organische Chemie, molekulare Erkennung, chemische Photokatalyse

Meine Lieblingsgerichte sind ... indische und thailändische Gerichte.

Ich begutachte wissenschaftliche Arbeiten gerne, weil ... sie manchmal überraschend gut sind.

Das Spannendste an meiner Forschung ist, ... wenn sich Dinge anders – und oft besser – entwickeln als geplant.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, war ... nicht alle Gutachterkommentare zu ernst zu nehmen.

Wem ich nicht widerstehen kann, ist ... guter Rotwein und dunkle Schokolade.

Der Nachteil meines Jobs ist: ... Er hat gar keinen.

Das amüsanteste Chemieabenteuer meiner Karriere war ... als Postdoc meine Frau in Kalifornien kennenzulernen.

Das größte Problem, dem Wissenschaftler gegenüberstehen, ist ... auch Nichtwissenschaftlern ihre Arbeit zu erklären.

Nach was ich in einer Publikation als erstes schaue ... ist die wirklich neue Idee.

Meine wissenschaftliche Lieblingsarbeit ist ... „The Photochemistry of the Future“ von Giacomo Ciamician (*Science* **1912**, *36*, 385–394).

Ich bin Chemiker geworden, weil ... man zumindest am Anfang der Laufbahn nicht nur am Schreibtisch sitzt, sondern auch handwerklich im Labor arbeitet.

Meine nicht-ganz-so-geheime Leidenschaft sind ... exotische Reiseziele.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Unternehmer (Bau und Verkauf von Vogelhäusern).

Meine fünf Top-Paper:

1. „Metal-Free, Visible-Light-Mediated Direct C–H Arylation of Heteroarenes with Aryl Diazonium Salts“: D. P. Hari, P. Schroll, B. König, *J. Am. Chem. Soc.* **2012**, *134*, 2958–2961. (Hat einige Folgearbeiten initiiert.)
2. „Dynamisches Oberflächen-Imprinting: hochaffine Peptid-Bindungsstellen durch induzierte Organisation von synthetischen Membranrezeptoren“: B. Gruber, S. Balk, S. Stadlbauer, B. König, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 10207–10210; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 10060–10063. (Neues Konzept in der molekularen Erkennung an Grenzflächen.)
3. „Stereoselektive Alkylierung mit sichtbarem Licht durch Kombination von heterogener Photokatalyse mit Organokatalyse“: M. Cherevatskaya, M. Neumann, S. Földner, C. Harlander, S. Kümmel, S. Dankesreiter, A. Pfizner, K. Zeitler, B. König, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 4138–4142; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 4062–4066. (Endlich eine wirklich erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen organischer und anorganischer Chemie.)
4. „Vesicles and Micelles from Amphiphilic Zinc(II)-Cyclen Complexes as Highly Potent Promoters of Hydrolytic DNA Cleavage“: B. Gruber, E. Kataev, J. Aschenbrenner, S. Stadlbauer, B. König, *J. Am. Chem. Soc.* **2011**, *133*, 20704–20707. (Wir arbeiten immer noch daran, die Ursache der katalytischen Aktivität zu verstehen.)
5. „Low-melting sugar–urea–salt mixtures as solvents for Diels–Alder reactions“: G. Imperato, E. Eibler, J. Niedermaier, B. König, *Chem. Commun.* **2005**, 1170–1172. (Chemie in geschmolzenem Zucker macht Spaß – probieren Sie es doch auch einmal).

DOI: 10.1002/ange.201300671